schach oder was?

Hallo Freunde,

das unten Stehende fiel mir eben auf die Schnelle ein.
Trotzdem postenswert oder hätte ich es besser verdrängt?

Wohe ging nach Haus. Na ja, was man so gehen nannte. Er dachte konsequent an gar nichts und überließ die Steuerung seiner mechanischen Funktionen seinem Kleinhirn. Oder welchem Teil seines Brägens auch immer, jedenfalls mußte er ziemlich klein sein, so wie er schwankte.
Einige Figuren kamen auf ihn zu. Die erste umschwankte er mehr oder weniger unabsichtlich und die nächste, mit einem blitzenden schlanken Gegenstand auf ihn zu Stechende, übernahmen seine Reflexe. Er tötete ihn oder sie oder so und gewohnheitsmäßig auch gleich den oder die nächstfolgende, die mit etwas Eisenstangenmäßigegem nach ihm schlug.
Dann drehte er sich um, sah aber nur noch die verwaschene Spur der verschwindenen ersten Person.
„Uäh!“ Mann, war er fertig. Irgendetwas bollerte in seiner Brust und meldete eine Disfunktion, aber er beschloß, das zu ignorieren.
Dann tauchte eine neue Gestalt auf und schien ihn umarmen zu wollen.
Wohe machte dies und das und auch noch jenes und eigentlich hätte die Gestalt tot am Boden liegen müssen, indes: sie stand noch immer.
Da stimmte was nicht.
Die Gestalt griff nach ihm und Wohe hatte Mühe, ihr auszuweichen.
Dann das Gleiche noch mal und noch mal und noch mal.
„Oh Mann“, sagte die Gestalt. „Nun halt doch mal still.“
„Nee“, sagte Wohe.
Die Sache mit dem Grapschversuch und dem Danebenfassen wiederholte sich.
Es bedurfte einer Variation des Themas.
Kennst du die Geschichte mit dem Ritter und dem Tod“, fragte Wohe.
„“Oh Mann“, sagte die Gestalt. „Willst du jetzt um Schach spielen? MIt mir? Um dein Seelenheil?“
Seelenheil? Da konnte Wohe gern drauf verzichten. Aber was sein körperliches Heil betraf, war er bereit, sonstwas zu machen.
Schach: Wohe kannte zwar die Regeln dieses Spiels, gewonnen hatte er aber noch nie. Er war halt ein echt prinzipieller Loser und hatte auch nicht den Film, sondern das Bild gemeint, wegen der ehrfurchtsgebietenden Wirkung.
Also machte er einen Gegenvorschlag: „Wie wär's mit Wetttrinken?“
Die Gestalt lüftete ihr Gewand. „Wo zum Teufel soll ich was hintrinken? Dazu braucht man einen Magen, du Depp.“
War ja nur eine Idee gewesen.
Sie waren inzwischen wohl beide etwas kaputt.
Sein Gegenüber starrte ihn an.
Die nicht alkoholungeschützten Zellen seines Hirns zogen sich erschreckt vor dem hypnotisierenden Blick aus den leeren Augenhöhlen zurück. Die anderen feixten weiter und wirr vor sich hin. Folge: er glotzte leise sabbernd zurück.
Es folgte eine Phase des Wettguckens.
„Oh Mann“. wiederholte sich die Gestalt, „in dem Zustand kann doch niemand einen ordentlichen Übergang schaffen. Nun werd mal wieder nüchtern, schließlich willst du doch mit klarem Blick auf dein Leben gehen.“
„Ick werd dir wat“, dachte Wohe und fischte den Flachmann aus seiner Tasche. „Ick werd dir wat.“

schach oder was?

Diskutieren Sie hier online mit!